Für sich und für andere Verantwortung übernehmen

www.thr-do.de

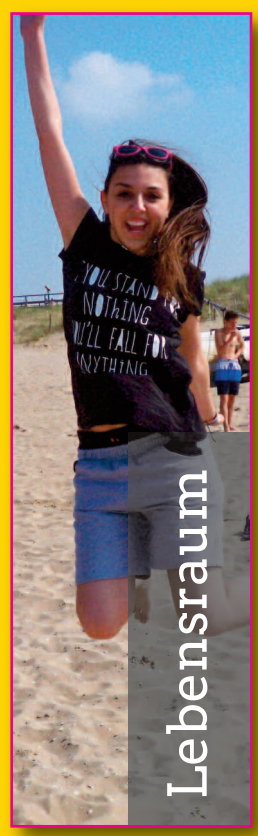
REAL-LIFE

Theodor Heuss Realschule

Magazin der Theodor-Heuss-Realschule Dortmund

Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage

UNSERE 5 ZIELE:



Lernen Sie uns kennen!

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

schön, dass Sie unser Magazin in den Händen halten. Ich freue mich Ihnen unsere Realschule und unser Team auf den folgenden Seiten präsentieren zu dürfen.

Unser gemeinsames Ziel an der Theodor-Heuss-Realschule ist es, dass alle Schülerinnen und Schüler den bestmöglichen Schulabschluss erlangen und dadurch optimale Chancen für die Zukunft erhalten. Daran arbeiten wir hier an der THR jeden Tag mit einem engagierten Kollegium und einem motivierten Team. Wir fördern individuell die sozialen und methodischen Fähigkeiten und Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler, stehen in engem Kontakt zu den Eltern und bieten eine Vielzahl von Aktivitäten und Projekten an.

Mehr zu unseren Konzepten und Zielen erfahren Sie in diesem Magazin. Lernen Sie uns kennen.

R. Weber
Roswita Weber
(Schulleiterin)

Die fünf Leitziele unserer Schule

„Für sich und für andere Verantwortung übernehmen" ist die Leitidee der Theodor-Heuss-Realschule. Daran orientiert sich unser gesamtes schulisches Handeln. Ausgehend von dieser Leitidee bestimmen fünf Leitziele unsere Arbeit.

Förderung

Wir sind bestrebt jedem den bestmöglichen Bildungsabschluss zu ermöglichen. Für dieses Ziel fördern wir in unserer inklusiven Schulgemeinschaft unsere Schülerschaft zieldifferent nach ihren individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Unterschiedliche Voraussetzungen versuchen wir durch spezielle Förderangebote auszugleichen. Wir unterrichten zielgerichtet, ergebnisorientiert und unterstützen durch kooperative und schüleraktivierende Lernmethoden das selbstbestimmte Lernen.

Respekt

Wir setzen uns für gegenseitigen Respekt, Gleichberechtigung und Gewaltfreiheit ein und sind eine Schule ohne Rassismus. Dazu werden bei uns regelmäßig Projekte zur Gewaltprävention durchgeführt. Wir arbeiten eng mit den Jugendkontaktbeamten der Polizei sowie mit den Jugend- und Hilfseinrichtungen der Stadt Dortmund zusammen. Die Lehrerschaft und unsere Schulsozialarbeiter bieten Eltern und Schülern jederzeit fachliche Beratung und Hilfe.

Medien und Kultur

Wir fördern Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Medien und Kultur. Informatik wird bei uns als zusätzliches Hauptfach sowie als spezielles Ergänzungsfach angeboten. Wir bilden Schülerinnen und Schüler zu Medienscouts aus und vermitteln grundlegende Kompetenzen im Umgang mit dem Computer und den Office-Anwendungen. Musikalische und künstlerische Fähigkeiten unterstützen wir durch außerunterrichtliche Arbeitsgemeinschaften.

Lebensraum

Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern einen Lebensraum an, um sich selbstständig und verantwortungsvoll zu entwickeln, sowie verschiedene Hilfs- und Unterstützungsangebote, die das selbstständige Lernen und das Zusammenleben in der Schule fördern. Um die Eigenverantwortung und die Identifikation mit der Schule zu stärken, führen wir unterschiedliche schulische sowie außerschulische Aktionen und Projekte durch.

Berufsvorbereitung

Wir begleiten kontinuierlich und intensiv bei der Berufs- und Zukunftsplanung. Dazu führen wir regelmäßig Potentialanalysen durch, um die individuellen Stärken unserer Schülerinnen und Schüler zu ermitteln. Durch mehrere Praktika erhalten sie einen tieferen Einblick in die Berufswelt. Wir beraten in Einzelgesprächen sowohl durch unser eigenes Berufsorientierungsteam, als auch durch externe Experten und bieten individuelle Unterstützung bei der Auswahl von weiterführenden Schulformen.

Das Schulgebäude der THR - viel Platz für gute Bildung.

Gut ausgestattet für einen erfolgreichen Schulabschluss

Bei uns werden Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Stadtteilen Dortmunds erfolgreich zum mittleren Schulabschluss geführt, auf die Berufswahl vorbereitet und für die weitere Schullaufbahn qualifiziert. Eine entscheidende Voraussetzung für gute Lernerfolge ist dabei die Ausstattung unserer Schule.

Medienstützpunkt und Übermittagsbetreuung

Die Theodor-Heuss-Realschule wurde vor einigen Jahren umfassend renoviert. Bei uns gibt es neben modern eingerichteten Klassenräumen spezielle Fachräume für die Naturwissenschaften, für Kunst, Musik und Informatik, eine Aula für Veranstaltungen, eine Sporthalle und sogar einen eigenen Kleingarten.

Seit vielen Jahren sind wir ein Medienstützpunkt der Stadt Dortmund. Wir verfügen dadurch über eine gute technische Ausstattung, mehrere Informatikräume, Beamer, PCs und Internet in den Klassen sowie über Arbeitsgemeinschaften, die mit schuleigenen I-Pads arbeiten.

Den Schülerinnen und Schülern steht neben der großen Schülermediothek auch ein Lernstudio mit umfangreicher Fachliteratur und Internet zur Verfügung. Unser schuleigener Kiosk und die Cafeteria versorgen mit Speisen und Getränken.

Außerdem bietet die THR eine freiwillige Übermittagsbetreuung an, bei der die Kinder der 5. und 6. Klassen eine warme Mahlzeit in unserer eigenen Mensa erhalten und bei der Anfertigung von Hausaufgaben unterstützt werden.

INHALT

- Fünf Leitziele 2
- Schulausstattung 3
- Leseförderung 4
- Mediothek 5
- Schulsozialarbeit 6
- Streitschlichtung, Schule ohne Rassismus 7
- Medienkonzept 8
- Schulgarten-Projekt 9
- Betreuung und Lernförderung 10
- Klassenfahrten, Kurztrips und Ausflüge 11
- Berufsvorbereitung und Zukunftsplanung 12
- Erasmus-Programm 13
- Förderverein 14
- Service, Kontakt und Impressum 15

Lesen und Textverständnis: Kompetenzen für die Zukunft

Montagmorgen um kurz nach acht. Wer über die Flure der THR geht, könnte sich wundern. Vermutet man die Schülerinnen und Schüler während der Unterrichtszeit doch eigentlich in den Klassenräumen, so sitzen sie hier zu zweit entspannt auf Stühlen oder auf Sitzkissen und lesen Bücher.

Dies ist keine normale Deutschstunde, sondern ein spezieller Zusatzunterricht, der das Ziel hat, die Lesekompetenz zu verbessern. Für viele Kinder hat das Lesen im digitalen Zeitalter nur noch einen geringen Stellenwert und darunter leidet leider häufig auch das Sprach- und Leseverstehen. Das Textverständnis ist und bleibt aber eine der wichtigsten Kompetenzen für das spätere Studium und das Berufsleben.

Die Freude am Lesen fördern

Die Leseförderung an der THR genießt deshalb einen besonderen Stellenwert mit dem Ziel, sowohl das flüssige Lesen, das Textverständnis, als auch die Freude am Lesen zu fördern.

In den Jahrgängen 5 und 6 ergänzen extra Lesestunden den Stundenplan. Dazu stehen allen Klassen spezielle Bücherkisten mit aktuellen und altersgerechten Romanen zur Verfügung.

In den Jahrgangsstufen 7 und 8 wird mit dem „Antolin"-System gearbeitet, einer Online-Plattform, die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zum eigenständigen Lesen motiviert und sie in der Entwicklung der eigenen Leseidentität fördert. In den höheren Jahrgängen nehmen die Schülerinnen und Schüler am Projekt „Zeitung und Schule" teil, bei dem sie über mehrere Wochen eine Dortmunder Lokalzeitung erhalten. Die Schüler recherchieren selbstständig Themen und können Artikel schreiben, die auf speziellen Projektseiten in der Tageszeitung erscheinen.

Zusätzlich ergänzen Aktionen am Welttag des Buches, der Besuch von Bibliotheken und die Teilnahme am bundesweiten Vorlesewettbewerb die Fördermaßnahmen, damit der Umgang mit Texten und Büchern für die Schüler wieder zu einem wichtigen und selbstverständlichen Teil ihres Alltags wird.

Ein wichtiger Teil des Alltags: Das Lesen

In der Mediothek gibt es nicht einfach nur Bücher

Die Theodor-Heuss-Realschule besitzt eine große Mediothek, die über einen klassischen Buchbestand, einen großen Sachbuchbereich, eine eigene Hörbuchabteilung, aber auch über ein separates Lernstudio mit Computer-Arbeitsplätzen und Internetzugängen verfügt.

Die Mediothek steht der ganzen Schülerschaft offen, außerhalb der Pausen kann das Lernstudio auch für den Unterricht und im Nachmittagsbereich genutzt werden.

Bei der Organisation sind freiwillige Schülerinnen und Schüler der höheren Jahrgänge mit eingebunden. Sie betreuen die Mediothek, ordnen den Bestand, organisieren die Ausleihe und bieten Führungen an. Betreut werden sie dabei von mehreren Lehrkräften.

Sachbücher und Trends

Großer Wert wird auch auf die umfangreiche Sachbuchabteilung gelegt, die Bücher und Lexika zu fast allen Unterrichtsfächern beinhaltet. Dieses Angebot wird insbesondere für die Vorbereitung von Referaten gerne von den Schülerinnen und Schülern angenommen.

Im Bereich der Belletristik wird mit regelmäßigen Neuanschaffungen auf Aktualität und Trends geachtet. Zudem werden passend zu den Lesestunden und zum „Antolin"-System entsprechende Titel angeschafft, um auch mithilfe der Mediothek das Leseförderkonzept der THR nachhaltig zu unterstützen.

Große Auswahl bietet viele Themen und eine Menge Abwechslung

Den Schülerinnen und Schülern steht eine große Medienauswahl zur Verfügung. Über 3000 Romane und Comics, dazu eine Vielzahl an Sachbüchern und Lexika, sowie ca. 400 Hörbücher und Hörspiele bieten eine Fülle von Themen und genügend Abwechslung.

Eine Besonderheit in der Mediothek ist die „Türkische Bibliothek", die in Zusammenarbeit mit der Stiftung Lesen eingerichtet wurde. Sie enthält Themen zur Geschichte und Geografie der Türkei, türkische Gegenwartsliteratur und Geschichten von Migranten. Alle Bücher sind selbstverständlich in deutscher Sprache verfasst und beinhalten Themen, mit denen sich besonders türkischstämmige Schülerinnen und Schüler identifizieren können. So sollen Hemmschwellen beim Lesen überwunden werden.

Unsere Schulsozialarbeiter – Helfer in allen Lebenslagen

Das Team der Schulsozialarbeiter berät und bietet professionelle Unterstützung.

Natürlich wünschen wir uns hier an der THR, dass alle Schülerinnen und Schüler bei uns glücklich sind und ein unbeschwertes Schulleben führen. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, sind wir ein starkes Team an Schulsozialarbeitern, die professionelle Hilfe anbieten, damit bei Problemen und Schwierigkeiten schnell geholfen werden kann. Selbstverständlich ist ein vorbeugender Ansatz für uns wichtig. Wir werden aktiv und helfen, bevor die Probleme den Schülerinnen und Schülern über den Kopf wachsen.

Wir bieten gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern in den Jahrgängen 5 und 6 verschiedene Sozialtrainings an. Die Schülerinnen und Schüler lernen hier, in Übungen zusammenzuarbeiten, Lösungsstrategien zu finden und diese nach dem Prinzip „learning by doing" umzusetzen. Diese Erfahrungen werden reflektiert und in den Alltag transferiert.

Schülerinnen und Schüler kommen zu uns, um einfach mal ihren Kummer zu parken oder sich einen Rat bei schulischen aber auch privaten Problemen abzuholen. Ab und an sind wir auch als „Feuerwehrmänner" unterwegs, um den Kindern und Jugendlichen schnell zu helfen, die in einer Krise stecken.

Wir bieten vertrauliche Hilfe bei Problemen

Seien es Mobbing, körperliche Auseinandersetzungen mit Anderen oder häusliche Probleme – wir helfen schnell und unsere Gespräche sind vertraulich. Als Schulsozialarbeiter unterliegen wir der Schweigepflicht und geben Informationen nicht an Eltern und Lehrer weiter, wenn dies nicht ausdrücklich gewünscht wird.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns sehr wichtig und gemeinsam mit einigen sehr engagierten Eltern haben wir ein regelmäßig stattfindendes und gut besuchtes Elterncafe ins Leben gerufen. Dort planen wir Veranstaltungen, außerunterrichtliche Aktivitäten und tauschen uns untereinander aus.

Zusätzlich organisieren wir jedes Jahr ein Schlittschuhlaufen in Wischlingen und einen Ausflug in den Fredenbaumpark, bei dem wir grillen und zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der Übermittagsbetreuung einen schönen Nachmittag verbringen.

Die Schulsozialarbeiter sind auch die Ansprechpartner für alle Fragen bezüglich des Bildungs- und Teilhabepakets und helfen bei Anträgen für Nachhilfe, Klassenfahrten, Ausflüge oder Vereinsmitgliedschaften.

Wir, als Schulsozialarbeiter an der Theodor-Heuss-Realschule, sorgen dafür, dass ein gutes Sozial- und Lernklima herrscht und wir „holen die Kinder dort ab wo sie stehen".

Konfliktlösung ohne Gewinner und Verlierer

Seit Jahren ist die Streitschlichtung ein wichtiger Bestandteil unserer Schule. In einem zehnwöchigen Kurs werden Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen zu Streitschlichtern ausgebildet. Sie lernen, wie man Streitereien lösen kann, ohne dass es einen Gewinner oder Verlierer geben muss. Nach der erfolgreichen Ausbildung stehen die Streitschlichter in den Pausen für die Schlichtung bereit.

Für die Schülerinnen und Schüler, die zur Schlichtung gehen, gelten zwei wichtige Prinzipien: Erstens ist sie freiwillig und zweitens ist alles, was besprochen wird, vertraulich.

Bei erfolgreicher Schlichtung wird zwischen den Parteien ein schriftlicher Vertrag geschlossen. Die ausgehandelten Abkommen werden zu einem festgelegten Zeitpunkt von den Schlichtern überprüft.

Die Streitschlichter-Ausbildung selbst hat für die Teilnehmer mehrere sehr positive Nebeneffekte: Durch zahlreiche Rollenspiele wird das Selbstvertrauen gestärkt und durch weitere Übungen zur Empathie lernen viele eine neue Sichtweise kennen.

Bei erfolgreicher Teilnahme an der Ausbildung bekommen die Schülerinnen und Schüler ein offizielles Zertifikat. Viele Schulabgänger berichteten, dass dieses Zertifikat bei der Vorlage im Rahmen einer Bewerbung von den Betrieben sehr positiv bewertet wurde.

Schule ohne Rassismus

„Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ ist das größte Schulnetzwerk in Deutschland, dem auch unsere Schule angehört. Wir an der Theodor-Heuss-Realschule gestalten das Klima an unserer Schule aktiv, indem wir uns bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt wenden.

Entsprechend unseres Schulmottos „Für sich und für andere Verantwortung übernehmen“, sehen wir es als eine zentrale Aufgabe unserer Schulgemeinschaft an, nachhaltige Projekte und Aktivitäten zu entwickeln, um diskriminierende Äußerungen und Handlungen, insbesondere Rassismus, zu überwinden.

Volle Konzentration:
Eine Streitschlichterin im Einsatz

Leben und Lernen mit Medien sind Standard im Schulalltag

Medien sind ein fester Bestandteil unserer Lebenswelt geworden und haben dementsprechend auch ihren Platz im Schulleben an unserer THR eingenommen, denn auch ein verantwortungsbewusster und sicherer Gebrauch will erst gelernt sein.

Medienkompetenz stellt heutzutage eine Schlüsselqualifikation unserer Gesellschaft dar, da Medien sowohl maßgeblich unser persönliches Leben bestimmen als auch den Eintritt in das Berufsleben. Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen Entwicklung sowie in ihrer Laufbahn.

Der Bereich „Leben mit Medien" umfasst dabei den persönlichen sowie alltäglichen Umgang mit Medien im Rahmen unseres Medienkonzepts. Wir vermitteln einen kritischen und reflektierten Umgang, indem Themen wie „Cybermobbing" oder „Soziale Netzwerke" aufgegriffen werden. Dies geschieht unter anderem innerhalb einer Projektwoche, an Informationsabenden, mit Hilfe der Jucops, im fachlichen Unterrichtsgeschehen oder im Klassenverband.

Das Themenfeld „Lernen mit Medien" umfasst insgesamt fünf Schwerpunkte. Das Anwenden und Bedienen der neuen Medien beispielsweise erfolgt auf vielfältigen Wegen. Sei es, dass unsere Fünftklässler von den Medienscouts über die sichere Erstellung von Passwörtern geschult werden oder konkrete Anwendungen im Informatikunterricht durchgeführt werden. Diese Anwendungen reichen dann von den kleinen Schritten zur Anlegung einer Organisationsstruktur bis hin zur kompletten Textformatierung und Erstellung von Bewerbungsschreiben.

Medienkompetenz ist Schlüsselqualifikation

Auch das Informieren und Recherchieren ist ein fester Bestandteil unserer Unterrichtskultur geworden, ob im Deutschunterricht, in der Biologie oder auf den schuleigenen Tablets in der Erasmus-AG. Das Sammeln von Informationen, deren sinnvolle Zusammenfassung und Strukturierung sind fester Aufgabenbestandteil an unserer Schule. Diese Ergebnisse können zudem weiter medial aufbereitet und präsentiert werden oder es werden gleich kreative Produkte mit Hilfe der Medien erstellt. Da gibt es PowerPoint-Präsentationen, kreative Videoclips oder digitale Fotobearbeitungen.

Auch die Kommunikation und Kooperation erfolgt mittels medialer Hilfsmittel, wie man beispielsweise an der Vertretungsplan-App oder der informativen Homepage erkennen kann.

Kurzum: Wir an der Theodor-Heuss-Realschule nehmen unsere Aufgabe zur Förderung von Medienkompetenz im Rahmen unseres Medienkonzepts und als Medienstützpunkt der Stadt Dortmund „echt" ernst, damit unsere Schülerinnen und Schüler mit neuen und alten Medien selbstbewusst leben und sinnvoll lernen können.

Unterrichtspraxis im Freien: Das THR Schulgarten-Projekt

Einen Schulgarten haben viele Schulen, einen eigenen Kleingarten wohl nur die wenigsten. Dieser bietet nicht nur Natur pur, sondern wird auch für den Unterricht genutzt.

Seit mehreren Jahren gestalten, bewirtschaften und pflegen freiwillige Schülerinnen und Schüler mit großem Engagement den Garten Nr. 12 in der Gartenanlage „Grüne Tanne". Der Kleingarten wird unserer Schule vom Gartenverein zur Verfügung gestellt und liegt direkt neben dem Schulgelände.

Die THR wurde sehr freundlich in den Verein aufgenommen und wir sehen unsere Mitgliedschaft als wichtiges Element der Öffnung von Schule und der besonderen Anbindung an den Stadtteil. Unsere Schülerinnen und Schüler nutzen diesen Garten auch zur Erkundung und Erweiterung ihrer Kenntnisse über heimische Tier- und Pflanzenarten.

Spannende Einblicke und eigener Anbau

Neben der Laube befinden sich zwei Bienenvölker, die in unseren prächtig blühenden Staudenbeeten reichlich Nahrung finden. Der Imker weiß allerlei Interessantes aus dem Leben der Arbeitsbienen und der Königin zu berichten und gewährt spannende Einblicke in das Innere eines Bienenstocks.

Unsere aus Natursteinen errichtete Kräuterspirale bietet viel Platz für verschiedenste Kräuter und Lebensraum für Eidechsen. Durch den eigenen Anbau erleben unsere Schülerinnen und Schüler, dass Obst und Gemüse direkt aus dem Garten sehr viel leckerer schmeckt als aus dem Laden!

Unsere erfahrenen Gartennachbarn versorgen uns oft mit Setzlingen und so manches Mal mit wertvollen Tipps aus ihrem Erfahrungsschatz zum fachgerechten Pflanzen, Düngen und Pflegen, die man so in keinem Buch nachlesen kann.

Ein optimales Umfeld auch abseits des Unterrichts

Schule bedeutet nicht nur Unterricht. Einen wichtigen Aspekt stellen auch die Angebote rund um den Schulalltag an der Theodor-Heuss-Realschule dar. Beispielsweise bietet unsere Mensa allen Schülerinnen und Schülern an vier Tagen in der Woche für einen geringen Kostenbeitrag ein warmes Mitagessen an. Dabei stehen täglich mehrere Gerichte mit und ohne Fleisch zur Auswahl.

Als weiteres Angebot gibt es eine frische Salatbar und zusätzlich zum Nachtisch steht auch immer frisches Obst, sowie kostenlos Wasser und Apfelschorle zur Verfügung. Die Kinder können in der Cafeteria ihr Mittagessen einnehmen und dort auch die Mittagspause verbringen, wenn der Stundenplan einmal eine 7. Stunde vorsieht.

Für die Eltern der Kinder in der Erprobungsstufe besteht an der THR außerdem die Möglichkeit, diese zur regelmäßigen Übermittagsbetreuung anzumelden. Für die Schülerinnen und Schüler ist das Mittagessen dann bereits im Pauschalpreis enthalten. Neben der Mahlzeit beinhaltet das Angebot auch verschiedene Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten, eine Hausaufgabenhilfe und eine verlässliche Betreuung bis 15.30 Uhr in der Schule.

Ideenaustausch im Elterncafé

Für Kinder aus einkommensschwachen Familien gibt es zudem die Möglichkeit, eine spezielle Lernförderung zu erhalten, wenn die schulischen Leistungen nachlassen und die Versetzung in Gefahr ist. In Zusammenarbeit mit den Fachlehrern und den Schulsozialarbeitern werden dann die entsprechend notwendigen Maßnahmen besprochen und die Mittel zur Unterstützung beantragt.

Regelmäßig findet an der Schule auch ein Elterncafé statt, bei dem sich Eltern und Erziehungsberechtigte zusammen mit Vertretern der Schule in lockerer Runde bei Kaffee und Kuchen zusammensetzen, über die Arbeit an der THR unterhalten, Ideen für neue Projekte sammeln und sich auch über Probleme austauschen können.

Das Ziel der Theodor-Heuss-Realschule ist es, für alle am Schulleben beteiligten Menschen, aber insbesondere für die Schülerinnen und Schüler, eine angenehme Lern- und Lebensumgebung zu schaffen. Denn nur wer sich in seinem Umfeld wohlfühlt, kann dort auch seine besten Leistungen erbringen und seine selbst gesteckten Ziele erreichen.

Klassenfahrten sind die Highlights der Schulzeit

Woran erinnern sich viele Erwachsene als erstes, wenn man sie nach ihrer Schulzeit befragt? Genau: An die Fahrten und Ausflüge, die sie unternommen haben. Auch an der Theodor-Heuss-Realschule gehören Klassenfahrten für die meisten Schülerinnen und Schüler zu den Highlights ihrer Schulzeit.

Dabei geht es für die Klassen je nach Alter zu unterschiedlichen Zielen mit vielfältigen Aktivitäten. Zum Abschluss der Erprobungsstufe in der 6. Klasse fährt man beispielsweise an die Nordsee nach Cuxhaven, an die Ostsee zum Timmendorfer Strand, zum Klettern ins Sauerland oder zum Wattwandern auf die Insel Sylt.

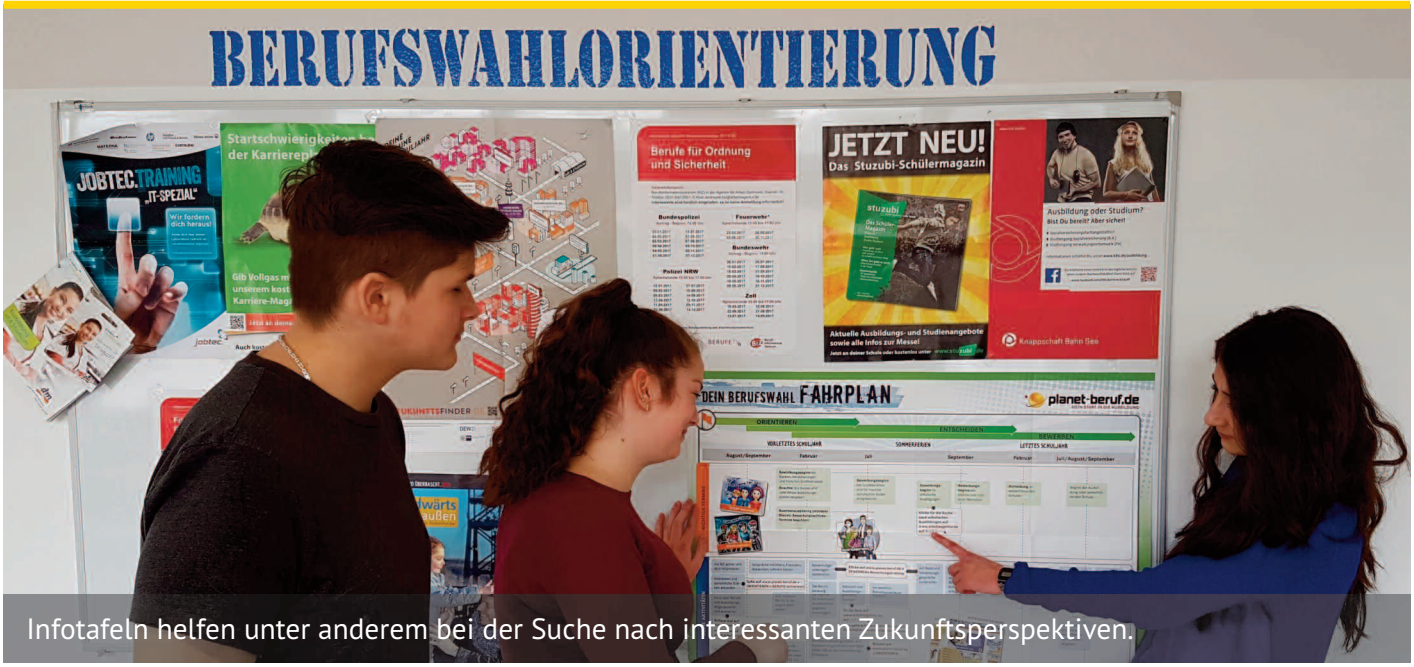
Als Abschlussfahrt in der Jahrgangsstufe 10 führt die einwöchige Tour oft auch zu weiter entfernten Zielen im In- und Ausland. Dabei steht dann das Sightseeing von weltbekannten Städten ebenso auf dem Programm, wie der Besuch von historischen Orten, kulturellen Einrichtungen und die Entspannung am Strand und am Meer. Natürlich dürfen auch die berühmten Sehenswürdigkeiten nicht fehlen. Amsterdam, Barcelona, Berlin, Florenz, Paris oder Venedig waren in den letzten Jahren einige der Ziele für die Schülerinnen und Schüler der THR und sorgten für besondere Eindrücke und unvergessliche Erlebnisse.

Kurztrips nach London und weitere Ausflüge

In jeder Jahrgangsstufe werden außerdem Tagesausflüge veranstaltet. Aktivitäten wie Eislaufen, Klettern oder der Zoo-Besuch dienen dabei nicht nur der Abwechslung vom Schulalltag, sondern fördern auch die Klassengemeinschaft und die Integration neuer Mitschülerinnen und Mitschüler. Durch zusätzliche Unterrichtsgänge und Tagesseminare zu speziellen Themen findet der Unterricht auch außerhalb des Schulgebäudes statt.

Für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 und 9 besteht außerdem eine besondere Reisemöglichkeit: Jedes Jahr im Frühling veranstaltet die THR einen Kurztrip in die englische Hauptstadt London. Hin- und Rückreise erfolgen mit einer Nachtfahrt, sodass ein ganzer Tag inklusive Stadtrundfahrt zur Verfügung steht, um die Metropole London zu erkunden und die Sprachkenntnisse aus dem Englischunterricht zu nutzen und zu trainieren.

Fragt man also in einigen Jahren die jetzigen Schülerinnen und Schüler der THR nach ihren Highlights, kann man die Antwort sicher schon vermuten.



Infotafeln helfen unter anderem bei der Suche nach interessanten Zukunftsperspektiven.

Intensive Begleitung bei der Berufs- und Zukunftsplanung

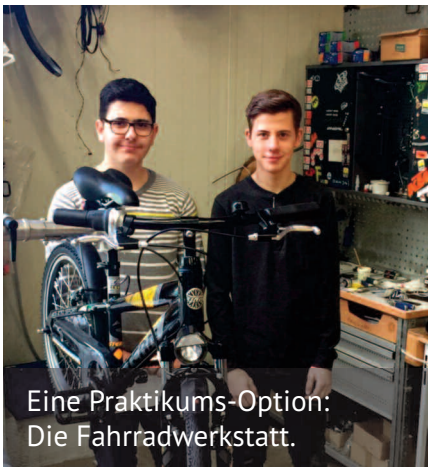
Die Berufswahl im 21. Jahrhundert ist wesentlich komplizierter geworden: Altbekannte Ausbildungsberufe verschwinden, neue entstehen, Ausbildungen und Abschlüsse verändern sich stetig. Die Berufsvorbereitung bildet deshalb einen Schwerpunkt an der Theodor-Heuss-Realschule, um die Schülerinnen und Schüler optimal auf die Berufs- und Zukunftswelt vorzubereiten.

Schon in den unteren Klassen werden die Veränderungen der Arbeitswelt thematisiert. In der 8. Klasse bekommen alle Schülerinnen und Schüler einen Berufswahlpass, der sie bis zum Schulabschluss und darüber hinaus begleitet. Eine ausführliche Potenzialanalyse von außerschulischen Partnern zeigt den Jugendlichen auf, in welchen Berufsbereichen sie besonders geeignet sind. Im gleichen Jahr können die Kinder an drei eintägigen Praktika in verschiedenen Berufen ihre persönlichen Neigungen austesten.

Im 9. Schuljahr gibt es ein 3-wöchiges Betriebspraktikum, das ausführlich vor- und nachbereitet wird. Zusätzlich werden in Zusammenarbeit mit der örtlichen Arbeitsagentur mit allen Schülerinnen und Schülern in einem Beratungsgespräch die persönlichen Zukunftspläne und Chancen besprochen. In der Klasse 9 wird der gesamte Politik-Unterricht dem Thema „Berufswahlorientierung" gewidmet. Die Klassen-, Politik- und Beratungslehrer unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der Suche nach der Praktikumsstelle und bieten Beratungen auch außerhalb des Unterrichts an.

Betriebspraktika und individuelle Beratung

In der 10. Klasse werden die Jugendlichen bei der Berufs- oder weiteren Schulwahl unterstützt. Es gibt einen Infoabend zu den Angeboten der Dortmunder Berufskollegs. An einem


Eine Praktikums-Option: Die Fahrradwerkstatt.

„Tag der offenen Tür" können die Schülerinnen und Schüler sowohl die Angebote der Berufskollegs als auch anderer weiterführender Schulen persönlich kennenlernen.

Außerdem führen wir in regelmäßigen Abständen eine „Job-Börse" durch, an der sich Eltern und Schülerinnen und Schüler in der Theodor-Heuss-Realschule über die Ausbildungsangebote verschiedener Betriebe aus der näheren Umgebung informieren können.

Viele Auszeichnungen für internationale Projektarbeit

Seit mehreren Schuljahren nimmt die Theodor-Heuss-Realschule mit einer freiwilligen Arbeitsgemeinschaft erfolgreich am „Erasmus"-Programm teil, einem Förderprogramm der Europäischen Union. Dabei erhielten die Schülerinnen und Schüler der AG bereits einige internationale Auszeichnungen für ihre Projektarbeit.

Das Erasmus-Bildungsprogramm für lebenslanges Lernen besteht bereits seit 30 Jahren und setzt sich als Ziel, die Schulbildung in Europa stetig zu verbessern. Voraussetzung dafür ist eine europäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung.

Dabei sollen Bildungsbenachteiligungen durch ein hochwertiges Bildungsangebot für Kinder und durch die Förderung der integrativen Schulbildung angegangen werden. Auf allen Bildungsebenen soll Innovation und Kreativität einschließlich unternehmerischen Denkens gefördert werden, ebenso wie der soziale Zusammenhalt.

Für diese Ziele der Europäischen Union und der Schule setzt sich die THR verstärkt mit Hilfe der Erasmus-AG ein. Die Kernkompetenzen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen stetig erweitert werden. Hierzu zählen unter anderem die interkulturelle Kompetenz, sowie das Erweitern von Empathiefähigkeit und Verständnis für alle Länder innerhalb der EU.

European Quality Label

Mehmet Elikalfa Theodor-Heuss-Realschule Dortmund, Deutschland

wurde das Europäische Qualitätssiegel verliehen

für das Projekt:

World War One through our eyes

25.10.2017

Ellen Kammertoens
Nationale Koordinierungsstelle Deutschland

Marc Durando
Zentrale Koordinierungsstelle

Erasmus+

Zusammenarbeit innerhalb der EU

Die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern ermöglicht den alltäglichen Austausch Jugendlicher innerhalb der europäischen Union mit Hilfe der „eTwinning"-Online-Plattform. Unterstützt wird die AG und die Schule dabei durch neuste Medien. Mit Hilfe einer großzügigen Spende der Dortmunder Sparkasse in Höhe von 14.500 Euro war es möglich iPads zur Verfügung zu stellen, die intensiv beim Austausch mit Schülerinnen und Schülern aus anderen Ländern im Rahmen des Projektes genutzt werden.

Bereits das erste Projekt der AG zum Themenbereich Geschichte mit dem Titel: „World War One through our eyes" wurde mit dem „France Centenary"-Label für das innovativste Projekt in dem Themenkomplex „1. Weltkrieg" ausgezeichnet.

Das Gesamtprojekt der Theodor-Heuss-Realschule erhielt außerdem das „European Quality"-Label und wurde für den Deutschen eTwinning-Preis nominiert. Die Mitglieder der Erasmus-AG sind sich sicher, dass noch viele weitere Auszeichnungen folgen werden.

Der Förderverein der THR: Wertvolle Unterstützung für die Schulgemeinschaft

Neue Bücher für die Leseförderung, die Trikots sind der Schulmannschaft zu klein geworden und die Garten-AG braucht neue Arbeitsgeräte. Nur drei von vielen Wünschen aus dem Schulalltag und an dieser Stelle kommt der Förderverein der Theodor-Heuss-Realschule ins Spiel.

Der Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, die Schule überall dort zu unterstützen, wo offizielle Zuwendungen nicht ausreichen, um Wünsche und Ziele der Schule zu verwirklichen. Dies gilt insbesondere für die Bereitstellung eines gesunden Frühstücks und Mittagessens, aber auch für viele weitere außerschulische Projekte.

Von den vielfältigen Aktivitäten des Fördervereins profitieren nahezu alle Schülerinnen und Schüler im Laufe ihrer Schulzeit. Der Förderverein betreibt etwa mit mehreren Mitarbeiterinnen den Schulkiosk und kümmert sich auch um die Cafeteria. Auch werden Zuschüsse zu Klassenfahrten gewährt, wenn der finanzielle Spielraum bei einigen Familien erschöpft sein sollte.

Daneben veranstaltet der Förderverein Disco-Abende für die Jahrgangsstufen fünf bis acht, unterstützt die Übermittagsbetreuung und organisiert Informationsveranstaltungen für Eltern zu den unterschiedlichsten Themen.

Auch der beliebte Schulkiosk wird vom Förderverein betrieben.

Um alle Aktivitäten durchzuführen und die Schule bei Anschaffungen zu unterstützen, finanziert sich der Förderverein durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Einnahmen aus Verkaufsständen bei schulischen Veranstaltungen. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und darf deshalb auch Spendenbescheinigungen ausstellen.

Finanzielle Hilfe für Projekte und Aktionen

Mitglieder des Fördervereins sind nicht nur Eltern und Erziehungsberechtigte, die dadurch direkt an der Förderung der Schule mitwirken können, sondern auch aktive Lehrerinnen und Lehrer der Theodor-Heuss-Realschule sowie ehemalige Kollegen, die sich noch immer ihrem alten Arbeitsplatz verbunden fühlen.

Ohne die finanzielle und organisatorische Unterstützung des Fördervereins ließen sich viele Wünsche und Projektideen sicherlich nicht so leicht umsetzen. Der ehrenamtlich arbeitende Vorstand freut sich deshalb jederzeit über neue Mitglieder, egal ob sie aktiv mitarbeiten wollen oder die Schulgemeinschaft auch nur durch den jährlichen Mitgliedsbeitrag von 18 Euro finanziell unterstützen möchten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann besuchen Sie uns doch einfach! Kommen Sie vorbei und sprechen Sie mit den Lehrerinnen und Lehrern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Theodor-Heuss-Realschule. Wir sind bei Veranstaltungen, bei Schulfesten, beim „Tag der offenen Tür" oder (nach Anmeldung) im Anschluss an die Unterrichtszeit für Sie da. Lernen Sie uns kennen!

ANFAHRT

Die Theodor-Heuss-Realschule liegt im Ortsteil Dortmund-Eving und ist sehr gut zu erreichen.

ÖPNV: Mit öffentlichen Verkehrsmitteln über die U-Bahn-Linie U 42 oder die Buslinien 410, 411, 412 oder 414 (Haltestellen Schulte-Rödding / Hessische Straße / Franz-Zimmer-Siedlung).

Auto: Mit dem Auto über die Derner Straße bis zur Kreuzung Bayrische Straße, dann in die Bayrische Straße abbiegen und anschließend an der 2. Straße rechts in die Große Heide abbiegen.

KONTAKT

Theodor-Heuss-Realschule
In der Großen Heide 15-17
44339 Dortmund
Tel.: 02 31 / 98 51 13 - 0
Fax.: 02 31 / 98 51 13 – 33
Mail: 162875@schule.nrw.de
Internet: www.thr-do.de

IMPRESSUM

Herausgeberin
Theodor-Heuss-Realschule
In der Großen Heide 15-17
44339 Dortmund

Konzept und Umsetzung
Thomas Reinke

Redaktion
Martina Baehren, Mehmet Elikalfa, Lena Kraft, Markus Kröger, Melanie Lindemann, Thomas Reinke, Jörg Reinoss, Roswita Weber (verantw.)

Fotos
Thomas Reinke mit Unterstützung von Schülerinnen und Schülern der THR

Gestaltung
Mike Lautenschläger M. A.
relamedia Medienagentur
laut@relamedia.de

Druck
flyerheaven, Oldenburg

Vielen Dank

Dieses Magazin entstand mit freundlicher finanzieller Unterstützung des Dortmunder Zahnärzte e.V.

www.thr-do.de

Theodor-Heuss-Realschule | In der Großen Heide 15-17 | 44339 Dortmund